



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 10.12.2012

Niederschrift

über die **30. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 04.12.2012, 16:02 Uhr bis 18:44 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Manfred Waddey GRÜNE

Stimmberechtigte Mitglieder

| | | |
|---------------------------------|----------|-------------------|
| Herr Peter Kron | SPD | (bis 18.37 Uhr) |
| Herr Horst Noack | SPD | |
| Frau Susana dos Santos Herrmann | SPD | |
| Herr Jörg van Geffen | SPD | (ab 16.25 Uhr) |
| Herr Henk Benthem van | CDU | |
| Herr Werner Marx | CDU | (für RM Manderla) |
| Herr Lars Möller | CDU | |
| Herr Karsten Möring | CDU | |
| Frau Bettina Tull | GRÜNE | (bis 18.37 Uhr) |
| Herr Andreas Wolter | GRÜNE | (bis 18.38 Uhr) |
| Frau Christraut Kirchmeyer | FDP | |
| Herr Karel Schiele | pro Köln | |

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Peter Arenz Die Linke.

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

| | | |
|------------------------|--------------------------------|-----------------|
| Herr Andreas Feld | auf Vorschlag der SPD-Fraktion | |
| Herr Oliver Czernik | auf Vorschlag der CDU | |
| Herr Ferdinand Schmitz | auf Vorschlag der CDU | (bis 18.10 Uhr) |
| Herr Thomas Werner | CDU | |
| Herr Lino Hammer | auf Vorschlag der Grünen | |

| | |
|---------------------------|----------------------------|
| Herr Hans-Peter Vietzke | auf Vorschlag der Grünen |
| Herr Hans Edgar Preckel | auf Vorschlag der FDP |
| Herr Waldemar Staudenherz | auf Vorschlag von pro Köln |

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

| | |
|----------------------|-----------------------------------|
| Herr Dieter Pannecke | Seniorenvertretung der Stadt Köln |
| Herr Abdullah Aydik | DEIN KÖLN (bis 18.00 Uhr) |

Verwaltung

| | |
|--------------------------------------|--|
| Herr Jörg Bambeck | Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr |
| Herr Christian Dörkes | Amt für Stadtentwicklung und Statistik |
| Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing | Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr |

Verwaltung

| | |
|----------------------------|-------------------------------------|
| Herr Heribert Krichel | Amt für Straßen und Verkehrstechnik |
| Frau Anne Luise Müller | Stadtplanungsamt |
| Herr Gerd Neweling | Amt für Brücken und Stadtbahnbau |
| Frau Angela Stolte-Neumann | Amt für Straßen und Verkehrstechnik |
| Frau Angela Thiemann | Bauverwaltungsamt |
| Herr Thomas Weil | Amt für Straßen und Verkehrstechnik |

Gäste

| | |
|--------------------|------------------------------|
| Herr Uwe Dewes | Landesbetrieb Straßenbau NRW |
| Herr Michael Esser | Polizei Köln |
| Herr Gunther Höhn | KVB AG |

Schriftführerin

| | |
|--------------------|--|
| Frau Angela Krause | Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr |
|--------------------|--|

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

| | |
|------------------------|--------------------------|
| Herr Christian Joisten | SPD |
| Frau Carola Steiner | auf Vorschlag der Grünen |
| Frau Lisa Steinmann | SPD |

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Bernd Fahlenbock

auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Ausschussvorsitzender Waddey eröffnet die 30.Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt erweitert werden soll:

- A Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.12.2012 betr.
Aktuelle Stunde „Verkehrliche Auswirkungen der Sperrung der Leverkusener Autobahnbrücke für Lkw über 3,5 Tonnen“
AN/1951/2012
Tischvorlage
- zu 1.1 „Qualitätsmanagement bei Lichtsignalanlagen“
Stellungnahme der Verwaltung als Tischvorlage
- 1.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.11.2012 betr.
Vorbehaltsnetz für Kölner Straßen
AN/1856/2012
- 1.3 Anfrage der FDP-Fraktion vom 28.11.2012 betr.
Sicherstellung der Erreichbarkeit von Einsatzorten
AN/1890/2012
- 1.4 Anfrage der FDP-Fraktion vom 28.11.2012 betr.
Auswirkung der Mittelstreichung für den ÖPNV auf Köln
AN/1904/2012
- zu 2.1 Antrag der CDU „LKW-Durchgangsfahrverbot“
Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion als **Tischvorlage**

- zu 5.1 Baubeschluss für die Sanierung des Offenbachplatzes im Rahmen des Projektes Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz und Baubeschluss für die Umgestaltung der umliegenden Straßen
0321/2012
*Weitere Stellungnahme mit einem **neuen Beschlussvorschlag** s. Anlage 15 (**Tischvorlage**)*
- 5.5 VRS-SozialTicket: Köln-spezifischer Preis für das MonatsTicket
3729/2012
- 5.6 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Trankgasse
Bauabschnitt 2 des Gesamtkonzeptes zur städtebaulichen Verbesserung der Domumgebung;
hier: Auftrag zur Entwurfsplanung - Planungsbeschluss
4201/2012
*Weitere Stellungnahme mit einem **ergänzenden Beschlussvorschlag** s. Anlage 5 (**Tischvorlage**)*
- 6.5 Sachstand Sanierungsarbeiten der Platzfläche "Am Rosenhof"
hier: Fertigstellung der Sanierungsarbeiten
Zusatzfragen des RM Kron aus der Sitzung am 04.09.2012
4269/2012
- 6.6 Langbus "AutoTram Extra Grand"
Anfrage der FDP-Fraktion, TOP 1.6 am 04.09.2012
4254/2012
- 6.7 Beantwortung einer mündlichen Anfrage des Ausschussvorsitzenden Herrn Waddey aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 30.10.2012, TOP 8.12 betr.: Auswirkungen der vorläufigen Haushaltsführung auf Maßnahmen im Bereich der Teilpläne 1201 und 1202
4288/2012
Tischvorlage
- 7.2 Verkehrsuntersuchung Kölner Westen
4172/2012
Die Mitteilung wurde mit Schreiben vom 26.11.2012 allen Ausschussmitgliedern zugesandt.
- 7.3 Zweite Sitzung des Logistikforums Köln
4324/2012
- 7.4 Betrauung der Kölner Verkehrs-Betriebe AG: Fortschreibung der Parameter
4354/2012
- wurde irrtümlich unter TOP 6.7 umgedruckt -
- 7.5 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2012
4253/2012

7.6 Inkrafttreten des neuen Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) ab
01.01.2013
4256/2012

7.7 Aktueller Sachstand zum Ausbau des Eisenbahnknotens Köln
4326/2012

II. Nichtöffentlicher Teil

15.2 Brücke über den Decksteiner Weiher
4365/2012

Zurückgezogen werde die Vorlage:

4.4 Umgestaltung des Knotenpunktes Blaubach/Waidmarkt in Köln/Süd
2420/2012
I. Durchgang

Zu TOP A

Aktuelle Stunde „Verkehrliche Auswirkungen der Sperrung der Leverkusener Autobahnbrücke für Lkw über 3,5 Tonnen“

seien die **Herren Dewes, Landesbetrieb Straßenbau NRW, und Esser, Polizei Köln**, anwesend.

RM Kirchmeyer bittet, die Stellungnahme zur ihrer Anfrage unter TOP 1.1

„Qualitätsmanagement bei Lichtsignalanlagen“

In der kommenden Sitzung zu behandeln; sie habe noch keine Gelegenheit gehabt, diese zu lesen.

Der Ausschuss ist im Übrigen mit den Ergänzungen einverstanden und beschließt demnach folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
03.12.2012 betr.

Aktuelle Stunde "Verkehrliche Auswirkungen der Sperrung der Leverkusener
Autobahnbrücke für Lkw über 3,5 Tonnen"

AN/1951/2012

1 **Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

1.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 19.11.2012 betr.
Qualitätsmanagement bei Lichtsignalanlagen
AN/1835/2012

1.1.1 Stellungnahme der Verwaltung
4340/2012

1.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.11.2012 betr.
Vorbehaltsnetz für Kölner Straßen
AN/1856/2012

1.3 Anfrage der FDP-Fraktion vom 28.11.2012 betr.
Sicherstellung der Erreichbarkeit von Einsatzorten
AN/1890/2012

1.4 Anfrage der FDP-Fraktion vom 28.11.2012 betr.
Auswirkung der Mittelstreichung für den ÖPNV auf Köln
AN/1904/2012

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

2.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 26.10.2012 betr.
LKW-Durchgangsfahrverbot für Meschenich
AN/1741/2012

2.1.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 03.12.2012
AN/1945/2012

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 Sanierung linksrheinischer Rheinboulevard zwischen Deutzer Brücke und Malakoffturm
4711/2009

4.2 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn - Bedarfsfeststellungsbeschluss für die externe Vergabe der Objektplanung der P+R-Palette
3200/2012

4.3 Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans 2015, Teilplan Straße
Vorschläge zur Bewertung von Vorhaben für das Kölner Stadtgebiet
3829/2012

4.4 Umgestaltung des Knotenpunktes Blaubach/Waidmarkt in Köln/Süd
2420/2012

4.5 Platzumgestaltung Ebertplatz, hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie für eine Tiefgarage unterhalb der Platzfläche des Ebertplatzes
2618/2012

- 4.6 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Beschaffung von 79 Parkscheinautomaten
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
hier: Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6606-1201-0-
1000 (Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung)
3323/2012

- 4.7 Planungsbeschluss für die barrierefreie Anpassung der Haltestelle Ulrepforte
und Bau einer weiteren Z-Querung mit signalisiertem Überweg über den
Sachsenring
3380/2012

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 5.1 Baubeschluss für die Sanierung des Offenbachplatzes im Rahmen des Pro-
jektes Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz und Baubeschluss für die
Umgestaltung der umliegenden Straßen
0321/2012

- 5.2 227. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln
vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1
Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3482/2012

- 5.3 229. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln
vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1
Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4030/2012

- 5.4 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe
Mitteilung über eine Kostenerhöhung für die Verschiebung des Entrauchungs-
schachtes am Kurt-Hackenberg-Platz und Übernahme der Mehrkosten im
Rahmen des § 7 des Nord-Süd Stadtbahnvertrages
3431/2012

- 5.5 VRS-SozialTicket: Köln-spezifischer Preis für das MonatsTicket
3729/2012

- 5.6 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Trankgasse
Bauabschnitt 2 des Gesamtkonzeptes zur städtebaulichen Verbesserung der
Domumgebung;
hier: Auftrag zur Entwurfsplanung - Planungsbeschluss
4201/2012

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 Bushaltestelle am Goldammerweg stadteinwärts
Anfrage des RM Uckermann zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 04.09.2012, TOP 8.3
3885/2012
- 6.2 Linksabbiegeschleife Subbelrather Straße Richtung Liebigstraße
hier: Mündliche Anfrage des SE Preckel aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 30.10.2012, TOP 8.7
4037/2012
- 6.3 Baustelle Berliner Straße/Ecke Im Weidenbruch
hier: Mündliche Anfrage des SE Czernik aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 30.10.2012, TOP 8.5
4025/2012
- 6.4 Berliner Straße
hier: Mündliche Anfrage des SE Czernik aus der Sitzung des VA vom 30.10.2012, TOP 8.6
4074/2012
- 6.5 Sachstand Sanierungsarbeiten der Platzfläche "Am Rosenhof"
hier: Fertigstellung der Sanierungsarbeiten
Zusatzfragen des RM Kron aus der Sitzung am 04.09.2012
4269/2012
- 6.6 Langbus "AutoTram Extra Grand"
Anfrage der FDP-Fraktion, TOP 1.6 am 04.09.2012
4254/2012
- 6.7 Beantwortung einer mündlichen Anfrage des Ausschussvorsitzenden Herrn Waddey aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 30.10.2012, TOP 8.12 betr.: Auswirkungen der vorläufigen Haushaltsführung auf Maßnahmen im Bereich der Teilpläne 1201 und 1202
4288/2012

7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Sachstand Regionales Logistikkonzept
3845/2012
- 7.2 Verkehrsuntersuchung Kölner Westen
4172/2012
- 7.3 Zweite Sitzung des Logistikforums Köln
4324/2012

- 7.4 Betrauung der Kölner Verkehrs-Betriebe AG: Fortschreibung der Parameter 4354/2012
- 7.5 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2012 4253/2012
- 7.6 Inkrafttreten des neuen Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) ab 01.01.2013 4256/2012
- 7.7 Aktueller Sachstand zum Ausbau des Eisenbahnknotens Köln 4326/2012
- 8 Mündliche Anfragen**
- 8.1 Höchstkapazitäten auf zweispurigen Straßen
Anfrage des SE Feld
- 8.2 P+R-Anlage Weiden
Erinnerung des RM Kirchmeyer
- 8.3 Bismarckstraße
Anfrage des SE Vietzke
- 8.4 Freigabe der Bechergasse für den gegenläufigen Radverkehr
Anfrage des SE Vietzke
- 8.5 DB-Bahnhöfe
Erinnerung des RM Wolter
- 8.6 Umgestaltung des Chlodwigplatzes
Anfrage des SE Arenz
- 8.7 Barrierefreiheit an der westlichen Seite des Doms
Anfrage des Seniorenvertreters Pannecke

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.12.2012 betr.

Aktuelle Stunde "Verkehrliche Auswirkungen der Sperrung der Leverkusener Autobahnbrücke für Lkw über 3,5 Tonnen"

AN/1951/2012

Herr Dewes, Leiter der Landesbetriebe Straßenbau NRW, berichtet ausführlich über die Vorkommnisse und den aktuellen Sachstand zur Sperrung der Leverkusener Brücke.

Die nun in Rede stehenden Schäden bzw. Risse seien erstmalig Donnerstag nachmittag entdeckt worden. Auch wenn die Brücke unter dauernder und auch intensiver Beobachtung stand, seien die nun entdeckten Schäden völlig überraschend und an unerwarteten Stellen aufgetreten. Bei dem am Freitag morgen kurzfristig durchgeführten Krisentreffen mit den Prüfsingenieuren, Gutachtern, der Polizei und der Bezirksregierung wurde daraufhin – auf Empfehlung des Gutachters - entschieden, den Schwerlastverkehr in diesem Bereich herauszunehmen und die Brücke für Fahrzeuge über 3,5 t zu sperren, auch um das Risiko von Folgeschäden wie z.B. Fahrbahnabsenkungen zu vermeiden. Im Anschluss erfolgte eine auch überregionale Information an alle Betroffenen wie Nachbarkommunen, Innen- und Verkehrsministerium und IHK sowie an die Medien. Derzeit erfolgen weitergehende Untersuchungen, deren Ergebnisse voraussichtlich Ende dieser Woche vorliegen werden. Erst anschließend könne gesagt werden, ob eine Sanierung möglich sei oder ein Neubau der Brücke erforderlich werde. Man sei sich bewusst, dass die Sperrung erhebliche Auswirkungen auf das Umland haben werde und daher versuche, großräumig und frühzeitig, beispielsweise im Bereich Hilden, Wuppertal-Nord und Koblenz, auf Alternativrouten außerhalb des Stadtgebietes Köln hinzuweisen; der Verkehr müsse auf den Autobahnen gehalten werden.

Herr Esser, Leiter der Führungsstelle Direktion Verkehr der Polizei Köln, berichtet, dass die Polizei nur im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Bereich überwachen könne. Durch Streifenwagen werde auf die geänderte Verkehrsführung hingewiesen und seit Freitag Mittag bereits werde die Situation durch Polizeihubschrauber beobachtet. Hierbei sei bereits früh festgestellt worden, dass sicherlich deutlich weniger Schwerlastverkehr die Leverkusener Brücke passiere; allerdings wurde auch geschätzt, dass sich immer noch ca. 5000 Fahrzeuge pro Tag nicht an das Fahrverbot halten. Anhalten könne die Polizei nicht alle Fahrzeuge; hierfür sei einfach kein Platz vorhanden. Man hoffe, dass die Kontrollen wahrgenommen werden und der verbotene Schwerlastverkehr sukzessive abnehmen werde. Die Sanktionshöhe sei mit 20 € Bußgeld allerdings bedauerlicher Weise sehr geringfügig.

BG Höing fügt ergänzend hinzu, dass nach den bisherigen Erfahrungen der Stadt Köln sehr viel Schwerlastverkehr auf die Mülheimer Brücke ausweiche. Da diese jedoch aufgrund ihres Zustandes auch dringend saniert werden müsse, werde die Verwaltung die dortige Situation sehr genau beobachten.

Herr Weil, Leiter der Verkehrsleitzentrale des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, bestätigt die Verlagerung des Lkw- aber auch des Pkw-Verkehrs auf die Mülheimer Brücke. Diese Verlagerung sei insbesondere in den Morgen- und Abendstunden zu beobachten. Die Rheinuferstraße hingegen sei noch nicht signifikant betroffen. Die europäischen Busunternehmen, die insbesondere in der Vorweihnachtszeit Köln ansteuern, sowie die Logistikunternehmen werden derzeit über die aktuelle Situation informiert. Die Verkehrsleitzentrale werde den Verkehr in den kommenden Tagen und Wochen intensiv beobachten, Zählungen durchführen und weiter berichten.

Im Anschluss an diese Darstellung der aktuellen Situation beziehen die verkehrspolitischen Sprecher Stellung und betonen den prioritären Handlungsbedarf zur Sanierung bzw. Neubau der Leverkusener Brücke. Zudem beantworten die Herren Dewes und Esser einige Detailfragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

Abschließend schlägt Ausschussvorsitzender Waddey vor, die Angelegenheit entsprechend § 5 Abs. 10 b Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen zur weiteren Bearbeitung in die Verwaltung zu überweisen und bedankt sich bei den Teilnehmern für die vorgetragenen Informationen.

Beschluss:

Die Sache wird gem. § 5 Abs. 10 b zur weiteren Bearbeitung in die Verwaltung überwiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 19.11.2012 betr. Qualitätsmanagement bei Lichtsignalanlagen AN/1835/2012

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

1.1.1 Stellungnahme der Verwaltung 4340/2012

1.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.11.2012 betr. Vorbehaltsnetz für Kölner Straßen AN/1856/2012

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

1.3 Anfrage der FDP-Fraktion vom 28.11.2012 betr. Sicherstellung der Erreichbarkeit von Einsatzorten AN/1890/2012

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

**1.4 Anfrage der FDP-Fraktion vom 28.11.2012 betr.
Auswirkung der Mittelstreichung für den ÖPNV auf Köln
AN/1904/2012**

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

**2.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 26.10.2012 betr.
LKW-Durchgangsfahrverbot für Meschenich
AN/1741/2012**

RM Möring nimmt Stellung zu den vorliegenden Anträgen und wirbt nachdrücklich um Zustimmung.

RM dos Santos Herrmann merkt für die SPD-Fraktion an, dass diese die Zielsetzung durchaus sehr begrüße. Dennoch könne sie den Anträgen zum jetzigen Zeitpunkt nicht zustimmen, da es nicht Ziel führend erscheine, einzelne Punkte aus dem noch im Beratungsgang befindlichen Lkw-Führungskonzept herauszulösen und gesondert zu beschließen. Zudem habe es Hinweise seitens der Bezirksregierung gegeben, dass diese ein Lkw-Durchgangsfahrverbot nicht akzeptieren werde, so dass ihres Erachtens deren Haltung zunächst im Vorfeld geklärt werden sollte.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schließt sich RM Tull den Ausführungen ihrer Vorrednerin an.

SE Feld führt aus, dass die FDP-Fraktion hingegen nach ausführlicher Abwägung die vorliegenden Anträge unterstütze. Das angesprochene Lkw-Führungskonzept spreche nach seiner Erinnerung eine Empfehlung aus, den Lkw-Verkehr auch künftig durch Meschenich zu führen.

Vorsitzender Waddey bittet die Verwaltung um eine Einschätzung hinsichtlich der rechtlichen Zulässigkeit eines etwaigen Lkw-Durchgangsfahrverbotes und um Mitteilung, wie die weitere Zeitplanung hinsichtlich der in Rede stehenden Beschlussvorlage aussehe.

Herr Krichel, stellv. Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass die gewünschte Informationsveranstaltung zum Lkw-Führungskonzept voraussichtlich im ersten Quartal 2013 stattfinden werde. Die Bezirksregierung verschließe sich nach seinen Informationen einem Durchfahrtsverbot nicht in Gänze, sofern die Verwaltung entsprechendes Zahlen- und Datenmaterial vorlege. Die Verwaltung führe daher aktuell konkrete Zählungen und Messungen durch und werde diese der Bezirksregierung zu gegebener Zeit vorlegen. Mit dem Baubeginn der L150 rechne die Verwaltung zwar nun im kommenden Jahr; eine Zusage hierfür gebe es jedoch nicht.

Nach weiterer kontroverser Diskussion schlägt Ausschussvorsitzender Waddey vor, die Anträge der CDU-Fraktion bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen; die Verwaltung werde gebeten, bis dahin die rechtlichen Voraussetzungen für eine Nichtbeanstandung eines etwaigen Beschlusses zum Lkw-Durchgangsfahrverbot für Meschenich durch die Bezirksregierung zu prüfen.

Beschluss:

Die Beschlussfassung über die Anträge wird bis zur nächsten Sitzung am 22.01.2013 vertagt.

Die Verwaltung wird gebeten, bis dahin die rechtlichen Voraussetzungen für eine Nichtbeanstandung eines etwaigen Beschlusses zum Lkw-Durchgangsfahrverbot für Meschenich durch die Bezirksregierung zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Fraktionen von CDU, FDP und pro Köln zugestimmt

2.1.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 03.12.2012 AN/1945/2012

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 Sanierung linksrheinischer Rheinboulevard zwischen Deutzer Brücke und Malakoffturm 4711/2009

SE Vietzke begrüßt die Planung der Verwaltung. Seine Fraktion werde der Vorlage zustimmen; er möchte jedoch die wichtigen Empfehlungen des Gestaltungsbeirates berücksichtigt wissen, die die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses (StEA) leider nicht mehr erreichen haben.

RM Möring weist darauf hin, dass die verkehrlichen Aspekte dieser Vorlage sehr gering seien und der Verkehrsausschuss nur aus formalen Gründen Beschlussorgan sei. Er schlage vor, die Vorlage unter Vorbehalt einer erneuten Zustimmung des Stadtentwicklungsausschusses zu beschließen.

RM Tull und Vorsitzender Waddey merken an, dass sie sich diesem Vorschlag nicht anschließen können; die gestalterischen Aspekte der Vorlage seien im StEA bereits sehr ausführlich diskutiert worden.

Frau Thiemann, Leiterin des Bauverwaltungsamtes, bittet darum, den letzten Absatz des Beschlusses der Bezirksvertretung Innenstadt als Prüfauftrag zu verfassen oder darauf zu verzichten, da es sich um ein Wegeeinzugsverfahren handle, dem die Ausweisung im Bebauungsplan entgegenstehe.

Geänderter Beschluss gem. Anlage 5 und Empfehlung des Gestaltungsbeirates:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung die Ausführungsplanung für die Sanierung des Rheinboulevards zwischen Deutzer Brücke und Malakoffturm zu erstellen und die Finanzierung für die Sanierung mittels Natursteinplatten sicherzustellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Sträucher zwischen der Brücke zum Maritim-Hotel und der Deutzer Brücke zu entfernen, die Rampenwand des Rheinufertunnels im Stiele der vorhandenen Hochwasserschutzmauer zu verblenden und diesen Raum als Ruhezone mit zusätzlichen Bänken umzugestalten.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob für die Teilfläche des Flurstücks 138, auf der der Eigentümer Außengastronomie eingerichtet hat, die Widmung als öffentliche Verkehrsfläche zurückgenommen werden kann.

Die Verwaltung wird gebeten, die Empfehlungen des Gestaltungsbeirates zu berücksichtigen:

- *Die Verwendung des Materials "Basaltlava" wird - insbesondere vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit - begrüßt sowie zur Ausführung empfohlen.*
- *Es soll geprüft werden, den Blaustein unter der Deutzen Brücke gleichermaßen zu ersetzen.*
- *Es wird empfohlen, eine Musterfläche (Material, Verlegeart ...) anzulegen.*
- *Vor dem Hintergrund perspektivisch möglicher abgängiger Bäume sollen Überlegungen zu Ersatzstandorten (Neubepflanzung) bereits heute in der Planung betrachtet und vorgeschlagen werden.*
- *Die Integration des Bereichs um den Malakoffturm in die Planung soll geprüft werden.*

Das vorgeschlagene Gestaltungsprinzip soll perspektivisch auch bei weiterführenden Planungen im Bereich des Rheinufers Berücksichtigung finden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.2 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn - Bedarfsfeststellungsbeschluss für die externe Vergabe der Objektplanung der P+R-Palette 3200/2012

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die externe Vergabe der Objektplanung für die P+R-Palette der 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn fest und beauftragt die Verwaltung das entsprechende Vergabeverfahren mit eingeschlossenem Wettbewerb einzuleiten. Auf Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet. ***Die Verwaltung möge hierfür ein kostengünstiges Verfahren wählen, welches ein qualitätvolles Ergebnis sichert. Ferner soll der Flächeneingriff durch den Erhalt der Tennisanlage so gering wie möglich ausfallen.***

Der Verkehrsausschuss bittet die Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen), einen Vertreter jeder Fraktion für das Preisgericht als Sachpreisrichter zu wählen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.3 Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans 2015, Teilplan Straße Vorschläge zur Bewertung von Vorhaben für das Kölner Stadtgebiet 3829/2012

RM Tull bringt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ihren Ärger zum Ausdruck, dass die Verwaltung ein Sammelsurium von Maßnahmen vorgelegt habe ohne eine konkrete Priorisierung vorzunehmen. Es sollten ausschließlich wichtige Projekte und kein „Wunschkonzert“ aufgenommen werden, da die Mittel vom Bund und vom Land sehr begrenzt seien.

Für ihre Fraktion stellt sie den Änderungsantrag, eine vorrangige Wichtigkeit und Priorität auf die Maßnahmen 8 und 9 zur Ortsumgehung Meschenich zu legen sowie die Sanierung bzw. den Neubau der Leverkusener Brücke aufzunehmen. Auf den Punkt

10 „Neubau Rheinquerung Köln-Godorf nach Niederkassel“ könne angesichts der Mittelknappheit verzichtet werden; diese Maßnahme sei in ihren Augen völlig illusorisch. Die weitere Liste sollte der Verkehrsausschuss zur Kenntnis nehmen.

RM Möring weist seitens der CDU-Fraktion darauf hin, dass eine Priorisierung durch die Kommunen nicht möglich sei; das Land lasse dies nicht zu. Die jetzt angemeldeten Maßnahmen der Kommunen werden vom Land priorisiert und entsprechend dem Kosten-Nutzen-Faktor bewertet. Eine Nachmeldung und auch die Beeinflussung durch den hiesigen Ausschuss seien nicht möglich. Dem Vorschlag von Frau Tull, die Projektvorschläge um die Leverkusener Brücke zu ergänzen, könne er jedoch zustimmen.

RM Kirchmeyer zeigt sich verwundert über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und bestätigt die Ausführungen ihres Vorredners zu den Regularien. Dem Vorschlag, die Leverkusener Brücke in das Maßnahmenprogramm aufzunehmen, möchte sie sich nicht verschließen; hier sei Gefahr im Verzug. Eine Priorisierung innerhalb der anderen Maßnahmen halte sie jedoch für nicht erforderlich. Die Ortsumgehung Meschenich sei bereits in der vorliegenden Liste als vordringlich eingestuft. Eine weitere Brücke allerdings halte sie langfristig für absolut notwendig. Sie lehne es daher ab, die Maßnahme 10 aus den Projektvorschlägen zu streichen. Die FDP-Fraktion werde dem Änderungsantrag der Grünen nicht zustimmen.

RM dos Santos Hermann stimmt den Ausführungen von Herr Möring insofern zu, als dass es sich bei diesen Projektvorschlägen nur um eine politische Willensbekundung handle. Ihre Fraktion spreche sich bei allen Maßnahmen aufgrund der knappen Mittel grundsätzlich für eine Sanierung statt eines Neubaus aus. Die Maßnahme 10 – Rheinquerung von Köln-Godorf nach Niederkassel - halte sie jedoch ebenfalls nicht für sinnvoll. Im Augenblick liege die Priorität bei anderen Maßnahmen.

Ausschussvorsitzender Waddey macht deutlich, dass die Meldungen der Stadt zum Bundesverkehrswegeplan keinen zu umfangreichen Wunschkatalog bilden sollten. Die Prioritäten müssen jedoch zum Ausdruck gebracht werden, auch wenn diese letztendlich durch andere festgelegt werden.

Herr Dörkes, Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, erläutert noch mal kurz das Verfahren. Die Verwaltung habe hier lediglich die Möglichkeit gehabt, sehr kurzfristig geplante Maßnahmen anzumelden.

RM Möring schlägt vor, entsprechend der hier geführten Diskussion eine punktweise Abstimmung vorzunehmen.

1. Beschluss

Der Verkehrsausschuss beschließt die Maßnahmen - Ortsumgehung Meschenich und die Sanierung oder Neubau der Leverkusener Brücke - mit besonderer Priorität zu versehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

2. Beschluss

Der Verkehrsausschuss beschließt alle weiteren Projektvorschläge der vorliegenden Liste, mit Ausnahme der Maßnahme 10 – Rheinquerung von Köln-Godorf nach Niederkassel – in die Prüfung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

3. Beschluss

Die Maßnahme 10 – Rheinquerung von Köln-Godorf nach Niederkassel - wird aus der vorliegenden Liste gestrichen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/DieGrünen

Abstimmungsergebnis:

**4.4 Umgestaltung des Knotenpunktes Blaubach/Waidmarkt in Köln/Süd
2420/2012**

Die Beschlussvorlage wurde zurückgezogen.

**4.5 Platzumgestaltung Ebertplatz, hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss für
die Durchführung einer Machbarkeitsstudie für eine Tiefgarage unter-
halb der Platzfläche des Ebertplatzes
2618/2012**

RM dos Santos Herrmann beantragt seitens der SPD-Fraktion, die Beschlussfassung zu vertagen, da seiner Zeit darum gebeten wurde, einen privaten Investor zu suchen, der deutliches Interesse zeige und bereit sei, sich an den Planungskosten zu beteiligen. Sie vermisse in der Verwaltungsvorlage entsprechende Aussagen und bitte daher die Verwaltung, diese bis zur kommenden Sitzung nachzureichen.

> Die Beschlussfassung wird bis zum 22.01.2013 vertagt.

Abstimmungsergebnis:

**4.6 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Beschaffung von 79 Parkscheinautomaten
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzpla-
nes
hier: Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6606-1201-
0-1000 (Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung)
3323/2012**

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur Beschaffung von 79 Parkscheinautomaten fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 395.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6606-1201-0-1000 (Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung), Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2012.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.7 Planungsbeschluss für die barrierefreie Anpassung der Haltestelle Ulrepforte und Bau einer weiteren Z-Querung mit signalisiertem Überweg über den Sachsenring 3380/2012

RM Tull lehnt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Verwaltungsvorlage und somit auch einen Verweisungsbeschluss ab. Es handele sich hier um eine neue Maßnahme, die außerhalb der beschlossenen Prioritätenliste durchgeführt werden soll. Hierfür bestehe ihres Erachtens keinerlei Notwendigkeit; vielmehr sollten zunächst die bereits beschlossenen Maßnahmen umgesetzt werden.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, bestätigt, dass es sich hier um eine neue Maßnahme handele. Die Verwaltung schlage diese jedoch vor, um Synergieeffekte zu erzielen, da auch das Amt für Straßen und Verkehrstechnik in diesem Bereich baulich tätig werde, und um die Barrierefreiheit bei dieser Haltestelle zu erreichen. Eine Umsetzung zu einem anderen Zeitpunkt würde wesentlich teurer werden.

RM Möring signalisiert für die CDU-Fraktion Zustimmung zur Verwaltungsvorlage; seine Fraktion halte die Planungen insbesondere im Kontext mit einer anderen Baumaßnahme für sinnvoll.

Für die FDP-Fraktion schließt sich RM Kirchmeyer den Ausführungen ihres Vorredners nachdrücklich an.

Vorsitzender Waddey räumt ein, dass die Haltestelle im jetzigen Zustand sicherlich nicht barrierefrei sei. Sie sei aber viel leichter zugänglich als einige Haltestellen des Hochflurnetzes und ihm erschließe sich nicht, warum diese Haltestelle nun vorgezogen werden soll.

Frau Stolte-Neumann, Vertreterin des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass seitens ihres Amtes Maßnahmen im Zusammenhang mit der neuen Umfahrt des Chlodwigplatzes und der besseren Signalisierung umgesetzt werden sollen. Die entsprechenden Beschlüsse seien gefasst; die Realisierung sei in 1 bis 2 Jahren vorgesehen.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, fügt ergänzend hinzu, dass die Umsetzung der in Rede stehenden Maßnahmen auch sehr im Sinne der KVB sei, da in diesem Zuge auch die Vorrangschaltung für die Stadtbahn realisiert werden könne.

Herr Waddey betont erneut, dass seine Fraktion die vollständige Herstellung von Barrierefreiheit sehr begrüße; dennoch seien Haltestellen im Netz vorhanden, die eine wesentlich schlechtere Qualität haben und von daher vordringlicher erscheinen. Er halte es nicht für nicht, hier nun Planungskapazitäten eines Amtes zu binden, das unter anhaltendem, akuten Personalmangel leide.

Die Diskussion abschließend stellt er den alternativen Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschluss (Alternative):

Der Verkehrsausschuss beschließt, die Planung zur barrierefreien Anpassung der Haltestelle Ulrepforte zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktionen von CDU, FDP und pro Köln

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 Baubeschluss für die Sanierung des Offenbachplatzes im Rahmen des Projektes Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz und Baubeschluss für die Umgestaltung der umliegenden Straßen 0321/2012

RM dos Santos Herrmann bittet für die SPD-Fraktion, die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen. Ihre Fraktion habe noch Beratungsbedarf.

> Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

5.2 227. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 3482/2012

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 227. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion pro Köln

5.3 229. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 4030/2012

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 229. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion pro Köln

5.4 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe Mitteilung über eine Kostenerhöhung für die Verschiebung des Entrauchungsschachtes am Kurt-Hackenberg-Platz und Übernahme der Mehrkosten im Rahmen des § 7 des Nord-Süd Stadtbahnvertrages 3431/2012

Seitens der SPD-Fraktion äußert RM dos Santos Herrmann nachdrücklich ihren Unmut über diese Vorlage. Die Kostenerhöhung sei zwar relativ gering; dennoch hätte die Verwaltung bei den seiner zeitigen Beratungen vor der Sommerpause auf die Entstehung von Mehrkosten hinweisen müssen.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, bedauert dieses Versäumnis; weist jedoch darauf hin, dass auch in Kenntnis dieser Mehrkosten sicherlich kein anderer Planungsvorschlag gemacht worden wäre.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Mehrkosten in Höhe von rund 213.500 EUR für die Verschiebung des Entrauchungsschachtes am Kurt-Hackenberg-Platz zur Kenntnis.

Die Mehrkosten in Höhe von rund 213.500 EUR sind nach Abstimmung mit dem Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR) und dem Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MBWSV NRW) aufgrund der Deckelung der Maßnahme nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) nicht zuwendungsfähig.

Der Rat beschließt die Finanzierung der nichtzuwendungsfähigen Mehrkosten in Höhe von 213.500 EUR im Rahmen des Schuldendienstes gemäß § 7 des Nord-Süd Stadtbahnvertrages.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.5 VRS-SozialTicket: Köln-spezifischer Preis für das MonatsTicket 3729/2012

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, den Preis für das MonatsTicket MobilPass ausschließlich für das Stadtgebiet Köln (Preisstufe 1b) ab dem 01.01.2013 auf 33,00 € festzusetzen. Die sich aus der Preisdifferenz zum VRS-MonatsTicket MobilPass (Preisstufe 1b) ergebenden, nicht realisierten Verkaufserlöse (Differenz zwischen 35,80 € und 33,00 €) der Kölner Verkehrs-Betriebe AG sind vor dem Hintergrund der steuerrechtlichen und EU-beihilferechtlichen Anforderungen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktionen von CDU, FDP und pro Köln

5.6 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Trankgasse Bauabschnitt 2 des Gesamtkonzeptes zur städtebaulichen Verbesserung

**der Domumgebung;
hier: Auftrag zur Entwurfsplanung - Planungsbeschluss
4201/2012**

RM Tull möchte wissen, wann mit den weiteren Bauabschnitten zu rechnen sei.

Frau Müller, Leiterin des Stadtplanungsamtes, führt aus, dass die Mittel für die Südseite mit der Treppenanlage und dem Roncalliplatz noch nicht im Haushalt eingestellt seien und somit erst in 2014 aktuell werden.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden Waddey erläutert Herr Dörkes, Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, dass geplant sei, die Buslinie 132 mit der Teilinbetriebnahme Nord der Nord-Süd Stadtbahn, d.h. Ende 2013, voraussichtlich nicht mehr durch die Altstadt zu führen, so dass die Bushaltestelle an der Trankgasse im Bereich der Dom-Pilze ab diesem Zeitpunkt nicht mehr benötigt werde. Ggf. werde es auch einen Übergangszeitraum in 2013 von ca. einem halben Jahr geben, in dem eine Ersatzhaltestelle in der näheren Umgebung gefunden werden müsse.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt,

1. kurzfristig auf der Grundlage der vom Architekturbüro Allmann, Sattler und Wappner im Rahmen der Erarbeitung des Gesamtkonzeptes für die Domumgebung bislang vorgelegten Planungsstudien die weitere Entwurfsplanung für den Bauabschnitt 2 (Bereich Trankgasse) zu erarbeiten. Ziel ist es, die notwendigen Abriss- und Rohbaumaßnahmen zusammen mit den Leistungen für Bauabschnitt 1 auszuschreiben.

Zur Finanzierung der benötigten Mittel in Höhe von 138.375 Euro beschließt der Rat für das Jahr 2012 die Bereitstellung und Freigabe einer außerplanmäßigen Auszahlung in gleicher Höhe im Teilfinanzplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei neuer Finanzstelle 6901-1202-1-0510 Domumgebung II BA. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen im gleichen Teilfinanzplan sowie gleicher Teilplanzeile bei Finanzstelle 6901-1202-1-0500 Umgestaltung Dionysoshof (I BA).

Diese Ausschreibung ist für Frühjahr 2013 geplant;

2. die im Bauabschnitt 2 angedachten baulichen Änderungen für den Domtreppeintunnel zurückzustellen;
3. die Entwurfsplanung inklusive Kostenberechnung in Form eines Dringlichkeitsbeschlusses zeitnah vorzulegen, damit eine gemeinsame Ausschreibung mit Gewerken des Bauabschnitts 1 erreicht werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Bushaltestelle am Goldammerweg stadteinwärts Anfrage des RM Uckermann zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 04.09.2012, TOP 8.3 3885/2012

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.2 Linksabbiegeschleife Subbelrather Straße Richtung Liebigstraße hier: Mündliche Anfrage des SE Preckel aus der Sitzung des Ver- kehrsausschusses vom 30.10.2012, TOP 8.7 4037/2012

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Tull weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung bereits vor längerer Zeit um Prüfung gebeten habe, ob eine Linksabbiegemöglichkeit von der Subbelrather Straße in die Liebigstraße geschaffen und dadurch die Umfahrt an der Ottostraße Richtung Hüttenstraße geschlossen werden könne. Die Baumaßnahmen seien nun abgeschlossen; ein Prüfergebnis sei bisher jedoch nicht mitgeteilt worden. Sie bitte die Verwaltung künftig politische Beschlüsse zu beachten.

SE Preckel hingegen hält die derzeitige Lösung für sinnvoll, da der Individualverkehr von den Schienen der KVB ferngehalten werde und diese nicht blockiere.

Frau Stolte-Neumann, Vertreterin des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass der Beschluss zu einer Zeit gefasst wurde, als die Planfeststellung und die Bauausführung des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau schon weit fortgeschritten waren und somit keine Änderungen mehr möglich waren. Theoretisch könne der Linksabbieger auf die Schienen gelegt werden; dies habe jedoch Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit und die Vorrangschaltung der Bahn. Sie sagt zu, dies konkret zu prüfen und der Bezirksvertretung mitzuteilen.

6.3 Baustelle Berliner Straße/Ecke Im Weidenbruch hier: Mündliche Anfrage des SE Czernik aus der Sitzung des Ver- kehrsausschusses vom 30.10.2012, TOP 8.5 4025/2012

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.4 Berliner Straße hier: Mündliche Anfrage des SE Czernik aus der Sitzung des VA vom 30.10.2012, TOP 8.6 4074/2012

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.5 Sachstand Sanierungsarbeiten der Platzfläche "Am Rosenhof"
hier: Fertigstellung der Sanierungsarbeiten
Zusatzfragen des RM Kron aus der Sitzung am 04.09.2012
4269/2012**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Kron weist darauf hin, dass hier ein Missverständnis vorliege. Es gehe ihm um die Fertigstellung der Einfassungsmauer.

RM Tull fügt ergänzend hinzu, dass sie zudem die Sanierung des Gehweges vor den Häusern 68 und 70 vermisste.

**6.6 Langbus "AutoTram Extra Grand"
Anfrage der FDP-Fraktion, TOP 1.6 am 04.09.2012
4254/2012**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.7 Beantwortung einer mündlichen Anfrage des Ausschussvorsitzenden
Herrn Waddey aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom
30.10.2012, TOP 8.12 betr.: Auswirkungen der vorläufigen Haushaltsfüh-
rung auf Maßnahmen im Bereich der Teilpläne 1201 und 1202
4288/2012**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7 Mitteilungen der Verwaltung

**7.1 Sachstand Regionales Logistikkonzept
3845/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2 Verkehrsuntersuchung Kölner Westen
4172/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.3 Zweite Sitzung des Logistikforums Köln
4324/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.4 Betrauung der Kölner Verkehrs-Betriebe AG: Fortschreibung der Parameter
4354/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.5 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2012
4253/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.6 Inkrafttreten des neuen Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) ab
01.01.2013
4256/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.7 Aktueller Sachstand zum Ausbau des Eisenbahnknotens Köln
4326/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8 Mündliche Anfragen

**8.1 Höchstkapazitäten auf zweispurigen Straßen
Anfrage des SE Feld**

SE Feld bittet um Angabe der Höchstmenge an Fahrzeugen auf zweispurigen Straßen. Für Statistiken und sonstige hilfreiche Daten zu dieser Thematik wäre er dankbar.

Frau Stolte-Neumann, Vertreterin des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, weist darauf hin, dass es sich hier um ein sehr komplexes Thema handele und hier viele Faktoren wie Steigung und Geschwindigkeit eine Rolle spielen. Die Verwaltung werde dies zu einer der nächsten Sitzung zusammenstellen.

**8.2 P+R-Anlage Weiden
Erinnerung des RM Kirchmeyer**

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, sagt eine Stellungnahme in der kommenden Sitzung zu.

8.3 Bismarckstraße Anfrage des SE Vietzke

SE Vietzke bittet um Mitteilung, wann im Bereich Karmekestraße/Bismarckstraße ein Kreisverkehr errichtet werde; die dortige Lichtsignalanlage sei seit geraumer Zeit defekt. Aktuell seien nun auch die Umläufe der LSA Brüsseler Straße/Bismarckstraße völlig aus dem Takt geraten.

Frau Stolte-Neumann, Vertreterin des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass der Bereich im Programm für alternative Betriebsformen bereits enthalten sei. Die von Herrn Vietzke angesprochenen Knotenpunkte seien in Planung und werden voraussichtlich im kommenden Frühjahr vorgestellt.

8.4 Freigabe der Bechergasse für den gegenläufigen Radverkehr Anfrage des SE Vietzke

SE Vietzke weist darauf hin, dass die Bechergasse augenscheinlich über eine ausreichende Breite von 4 m verfüge, leider jedoch vergessen wurde, diese Einbahnstraße in Fahrtrichtung Norden, Kurt-Hackenberg-Platz, für Radfahrer freizugeben. Er bitte um Prüfung.

8.5 DB-Bahnhöfe Erinnerung des RM Wolter

RM Wolter erinnert an die schriftliche Anfrage aus der Sitzung am 04.09.2012.

8.6 Umgestaltung des Chlodwigplatzes Anfrage des SE Arenz

Herr Dörkes, Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, und Frau Stolte-Neumann, Vertreterin des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, führen aus, dass die Planungen derzeit verwaltungsintern abgestimmt werden. Die Planungen werden voraussichtlich Anfang kommenden Jahres vorgestellt.

8.7 Barrierefreiheit an der westlichen Seite des Doms Anfrage des Seniorenvertreters Pannecke

Herr Pannecke erinnert an seine Anfrage aus der Sitzung am 13.03. d.J.. Die Verwaltung habe ihm nunmehr mitgeteilt, dass eine stadtverträgliche Rampe nur unter den Arkaden des Dom-Forums möglich sei; hierfür sei jedoch der Erwerb von Grundbesitz erforderlich. Er schlage alternativ vor, den Bereich vor den Arkaden ins Auge zu fassen. Dort seien lediglich zweieinhalb Stufen vorhanden.

Herr Krichel, stellv. Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt zu, die Angelegenheit weiter zu verfolgen und Herrn Pannecke zu berichten.

Manfred Waddey
(Ausschussvorsitzender)

Angela Krause
(Schriftführerin)